



Schulbau in Uganda (NEIA e.V.) - Projektbericht

Kob High School

Rückblick

Im Januar 2016 konnten wir für den geplanten Bau einer Sekundarschule in der Gemeinde Kakoro (nahe Kaitisya) ein Grundstück erwerben und dieses einzäunen.

Erste Baumaßnahmen von Juni bis Oktober 2016

Anfang Juni beginnen die ersten Bauarbeiten für die neue Schule. Außerdem werden Grenzsteine gesetzt und die Eintragung ins Grundbuch beantragt. Bei einem Dorftreffen wird das Vorhaben besprochen. Dabei stellt sich die Notwendigkeit von Unterkünften für Schüler als wichtiger Punkt heraus und wir beschließen dies beim Bau zu berücksichtigen. Der neue Schulbau löst große Freude und Applaus aus. Den uns entgegengebrachten großen Dank senden wir hiermit gerne weiter!

Bau des Schulgebäudes

Das Schulgebäude wird fünf Klassenzimmer haben. Zwischen zwei Klassenzimmern wird es eine mobile Trennwand geben, die man bei Platzbedarf entfernen kann (z.B. bei Veranstaltungen od. Prüfungen). Eine Besonderheit ist die Dachkonstruktion, bei der höherwertiges Wellblech zum Einsatz kommt. In ländlichen Regionen ist außerdem der Einzug von Decken im Gebäude außergewöhnlich, jedoch von Vorteil, denn dies hält bei Sonne die Hitze und bei Regen die Prasselgeräusche ab.







Dorfbewohner spenden Farbe und Klinkersteine (beides ist teuer) und übernehmen ehrenamtlich die Streicharbeiten, um ein Zeichen der Solidarität zu setzen ☺



Bau des Nebengebäudes

Direkt vor dem Schulgebäude errichten wir ein Haus mit fünf Räumen. Darin werden später Büro, Lehrerzimmer, Computerraum, Bücherei und ein Labor sein. Eine Besonderheit ist, dass die jeweiligen Räume über einen Flur erreicht werden (im Gegensatz zum Schulgebäude).



Bau der Toilettenhäuser

Insgesamt entstehen drei Toilettenhäuser mit dreizehn Latrinen - jeweils für Mädchen, Jungen und Personal. Auch hier gibt es eine Besonderheit: Es sind „permanente“ Toiletten. Das bedeutet, dass sie ausgepumpt werden können, wenn sie voll sind. Langfristig gesehen soll dies Kosten und Platz sparen, denn sie müssen nicht „umziehen“. Bei dieser Bauweise werden die Gruben zementiert. Der Toilettenbau ist wie immer der schwierigste Teil auf der Baustelle.



Bau der Küche mit Lagerraum

Die Küche wird alle Schüler mit Mittagessen und Internatsschüler zusätzlich mit Abendessen versorgen.



Bau des ersten Hostels

Für diejenigen Schüler, die von weiter her kommen und deshalb an der Schule übernachten müssen, bauen wir ein Gebäude mit drei Schlafsälen. Da Jungen und Mädchen in separaten Häusern untergebracht werden sollen, werden wir noch ein zweites Hostel bauen.



Das neue Schulgelände im Oktober 2016



In kurzer Zeit konnten wir schon viel erreichen. Noch nie hatten wir so viele Bauarbeiter gleichzeitig beschäftigt. Die Eröffnung wird zum neuen Schuljahr im Februar 2017 sein. Das ganze Dorf ist schon gespannt, freut sich und wir haben Dankesbriefe erhalten. Das neue Schulprojekt hat sich bereits weitläufig herumgesprochen.

Baustil u. -standard der neuen Schule findet man normalerweise nur in Städten bei teuren Privatschulen. Umso mehr freuen sich nun die Leute auf dem Land so eine moderne Schule zu haben und gleichzeitig setzen wir damit ein Zeichen der Würde und Chancengleichheit für die im Vergleich zur Stadt benachteiligte Landbevölkerung. Der Besuch einer Sekundarschule ermöglicht es nach vier Jahren eine Ausbildung bzw. nach sechs Jahren ein Studium beginnen zu können. Starten möchten wir zunächst mit den ersten zwei Jahrgängen „S1“ und „S2“.

Da es nicht möglich war die Schule nach dem Dorf zu benennen, haben wir uns für den Namen „**Kob High School**“ entschieden. Ein Kob ist eine ugandische Grasantilope und ein Wappentier Ugandas und daher bei der Bevölkerung bekannt und beliebt.

Die Ausgaben gliedern sich wie folgt:

Kostenstelle	Menge	Kosten
Lohnkosten für Arbeiter	35 Leute	12.414,-
Zement	852 Säcke (je 50kg)	7.809,-
Ziegelsteine	171 Ladungen	5.531,-
Transport		1.688,-
Wellblech	532 Stück	5.058,-
Eisenstangen		4.519,-
Nägel		1.428,-
Türen u. Fenster	10 Türen, 27 Fenster	3.717,-
Steine	47 Ladungen	3.118,-
Sand	191 Ladungen	2.209,-
Erde	26 Ladungen	610,-
Holz		12.303,-
Sonstiges	Werkzeug, Kleinteile etc.	4.307,-
Essen für Arbeiter		1.312,-
Wasser		749,-
Baumsetzlinge		234,-
Zaun für Straßenseite u. Tor	4 Rollen, großes Tor	720,-
Gebühr für Registrierung d. Schule		343,-
Wassertank	5.000 Liter; mit Dachrinnen auf einer Seite	414,-
Insgesamt		68.483,-

Vielen Dank für die Unterstützung!

Beste Grüße,

Michaela Schraudt

